Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen
Band: 37 (1966)
Heft: 1

Artikel: Bitte am Neujahr
Autor: Dutli-Rutishauser, Maria
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-807228>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mehr steigt die Lufttrockenheit mit ihren schädlichen Auswirkungen, wie Husten, Reizung der Schleimhäute, Katarrhe mit ihren oft verhängnisvollen Folgeerscheinungen, benommener Kopf, Kopfschmerzen, nervöse Unruhe, Lustlosigkeit und verminderte Leistungsfähigkeit.

Praktische Luftbefeuchtungsapparate

Es lohnt sich schon darüber nachzudenken, wie diesen Uebeln abzuwehren ist. Vielleicht kann man in Altbauwohnungen nach dieser Richtung nicht mehr viel tun, weil die Häuser in Zeiten errichtet wurden, als die Wohnungshygiene noch im Anfang stand. Heute aber, wo beim Wohnungsbau die modernen hygienischen Erkenntnisse angewendet werden können, sollte jeder Wohnungsinteressent auf diese gesundheitlichen Voraussetzungen Wert legen. Nur einige billige Apparaturen sind notwendig, um die im Wohnraum entstehenden ungesunden Erscheinungen zu beseitigen. Es ist gar nicht so schwer, die Wohnung in einen Luftkurtort zu verwandeln. Es gibt praktische und preiswerte Luftbefeuchtungs- und Luftreinigungsapparate, die diese Aufgabe fast unbemerkt, aber gewissenhaft erfüllen. Die Apparate werden an Zentralheizungen, Warmwasser- und Dampfheizungen, an Gas- und elektrischen Öfen, aber auch an normale Zimmeröfen angebracht, also am Entstehungsort des gefährlichen Schwelstaubes selbst. So haben die Schwelgase die Möglichkeit, ihre Gier nach Wasser sofort zu befriedigen, ohne erst die Zimmerluft oder die Schleimhäute auszutrocknen. Der grösste Teil der Schwelstoffe wird jedoch schon vor der Bildung der Schwelgase durch die chemische reine Saugpappe des Gerätes verschluckt und unschädlich gemacht.

W. L.

VSA-Regionalchronik

Regionalverband Schaffhausen/Thurgau

Am 1. Dezember trafen sich Vorstand und Mitglieder zur Jahresversammlung im Erziehungsheim Bernrain, Kreuzlingen. Kollege Bollinger begrüßte die über 20 Anwesenden und gab seiner Freude darüber Ausdruck, die dieses Frühjahr eingeweihte Turnhalle zeigen zu können, die er mit Recht als ein Bijou Bernrains bezeichnete. Dann kamen grosse und kleine Buben auf der Bühne zu Gesicht, die durch ihren muntern, frohen Gesang allen Anwesenden Bewunderung abnötigten. Nachdem noch eine Gruppe aus dem engen Familien-

kreis der Heimeltern mit Flötenspiel erfreute, passte es wohl trefflich, von einem singenden und klingenden Bernrain zu sprechen. Amüsiert hat auch das Märchentheater. In warmen, herzlichen Worten verdankte der Präsident, R. Steiger, Schaffhausen, das Dargebotene. Die Jahresversammlung selbst wurde alsdann im Restaurant Burg in Kreuzlingen abgehalten, wo der recht initiative Präsident alle Anwesenden vorerst begrüßte und seiner Freude über das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder Ausdruck gab. Das Protokoll der letzten Jahresversammlung wurde durch Aktuar R. Wernli verlesen, das durch seine gute Abfassung allen Anwesenden den schönen Tag in Flaach wieder in Erinnerung rief. — Die von E. Denzler erstellte Jahresrechnung schloss mit einem Ueberschuss von Fr. 133.20 ab. Der Jahresbericht des Präsidenten war eine prägnante Zusammenfassung der Vereinstätigkeit pro 1965. Für den zur Tradition gewordenen alljährlichen Besinnungsnachmittag wird für 1966 wieder der Vorstand für einen Referenten besorgt sein. Im Jahresüberblick wurde auch unseres lieben Kollegen Arthur Schläpfer gedacht, der so früh durch den Tod aus unserer Mitte genommen wurde. Wir werden den lieben Verstorbenen nicht vergessen, der sich während Jahren mit ganzer Seele für die Aufgabe des VSA eingesetzt hatte.

Eine besondere Ehrung erfuhr an dieser Jahresversammlung Sr. Martha Bischoff, die nun schon während 15 Jahren in der Kinderkrippe Schaffhausen amtiert. Ueber die Tätigkeit im Vorstand des VSA und über die Probleme, die er zu lösen hatte und noch hat, referierte in gemütlichem Ton K. Bollinger. Es war erfreulich, dass abschliessend die Vizepräsidentin, Fr. M. Schlatter, dem Präsidenten und den übrigen Vorstandsmitgliedern dankte für die geleistete Jahresarbeit im Regionalverband. Und anschliessend möchte nun auch noch der Korrespondent aus dem Thurgau seiner Freude über die flotte Führung des Verbandes Ausdruck geben. Man steht unter dem Eindruck, dass es dem Vorstand sehr daran gelegen ist, seine Mitglieder nicht nur allein mit Vorträgen zu erfreuen, sondern vor allem auch Kameradschaft pflegen zu lassen. Dass hiezu immer die nötige Zeit in Versammlungen eingeräumt wird, ist dankenswert. Gespräche unter Heimeltern, gegenseitiges Berichten-können über Probleme zu Hause sind Bedürfnis und können überaus fruchtbar sein.

H. B.

Wechsel in der Leitung des Pfrundhauses Glarus

Ende Oktober 1965 trat Fr. Emma Bosshard, die Leiterin des Pfrundhauses in Glarus und langjähriges Vorstandsmitglied des Glarner Regionalverbandes, von

Rücktritt vom VSA-Pressedienst

Frau Erika Faust-Kübler, Basel, die Betreuerin des VSA-Pressedienstes, hat auf Ende Dezember 1965 ihren Rücktritt erklärt. Der Vorstand, der sich bemühen wird, eine geeignete Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu finden, hat dem Rücktrittsgesuch von Frau E. Faust unter Verdankung der geleisteten Arbeit entsprochen. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass er innert nützlicher Frist im Fachblatt die Wiederbesetzung der Pressedienststelle anzeigen kann.

Bitte am Neujahr

*Lass mich mutig sein, Herr,
für das neue Jahr!
Gib mir Vertrauen zum Weg,
den du mich führst,
denn steil ist er und weit.
Lass mich wissen, Herr,
und glauben, dass du es bist,
der über Tag und Zeit
den Himmel der Ewigkeit
aufbaut für mich.*

Maria Dutli-Rutishauser